

# Grünblättriger oder Rauchblättriger Schwefelkopf?

Zuerst das Wichtige. Wer Schwefelköpfe sammeln möchte, sollte den tödlich giftigen Gifthäubling kennen.

Wer aber Schwefelköpfe als solche sicher erkennt, steht oft vor der Frage, Grüner oder Rauchblättriger?

Ganz einfach mal probieren. Der Rauchblättrige schmeckt mild, der Grünblättrige ist sehr bitter! Das ist eine Methode zum Kennenlernen, aber nicht zum ständigen Sammeln.

Man kann die auch anders unterscheiden.

Der Rauchblättrige wächst auf Nadelholz, bei uns Fichte und Kiefer! Also wird man den im reinen Laubwald kaum finden, außer da ist ein Nadelholzstubben.

Aber wir suchen im Nadelwald. Dort wächst auch der Grünblättrige. Der wächst fast immer und überall, Hauptsache Holz!

Wir sammeln natürlich nur junge frische Pilze und sehen die zuerst natürlich von oben



Von oben sind die nicht leicht zu unterscheiden.



Grünblättriger



Rauchblättriger (regennass)



Dann schauen wir uns mal die Blätter (Lamellen) an.  
Bei jungen Fruchtkörpern sieht man den Unterschied.



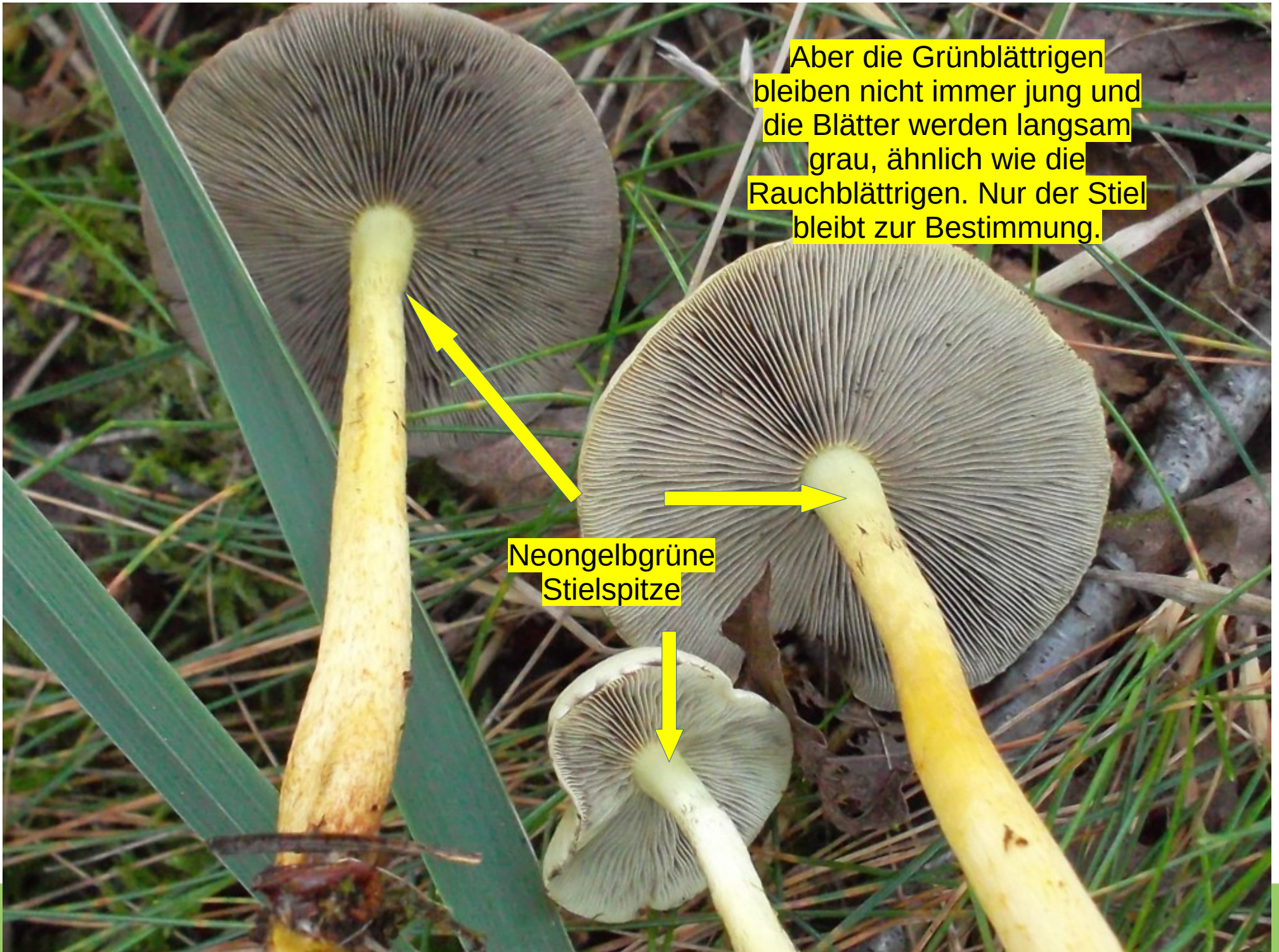
Grünblättriger

Rauchblättriger



Aber die Grünblättrigen  
bleiben nicht immer jung und  
die Blätter werden langsam  
grau, ähnlich wie die  
Rauchblättrigen. Nur der Stiel  
bleibt zur Bestimmung.

Neongelbgrüne  
Stielspitze





Grünblättriger = neongelbgrüne  
Stielspitze

Rauchblättriger = niemals  
neongelbgrüne Stielspitze



Manchmal ist der Rauchblättrige auch nicht grau.



Die Hüte hat kein Sammler geerntet!  
Tiere fressen gerne den  
Grünblättrigen Schwefelkopf.

